Schweizer Nachrichtentechnik mit deutlichem Umsatzplus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-561943

Nutzungsbedingungen

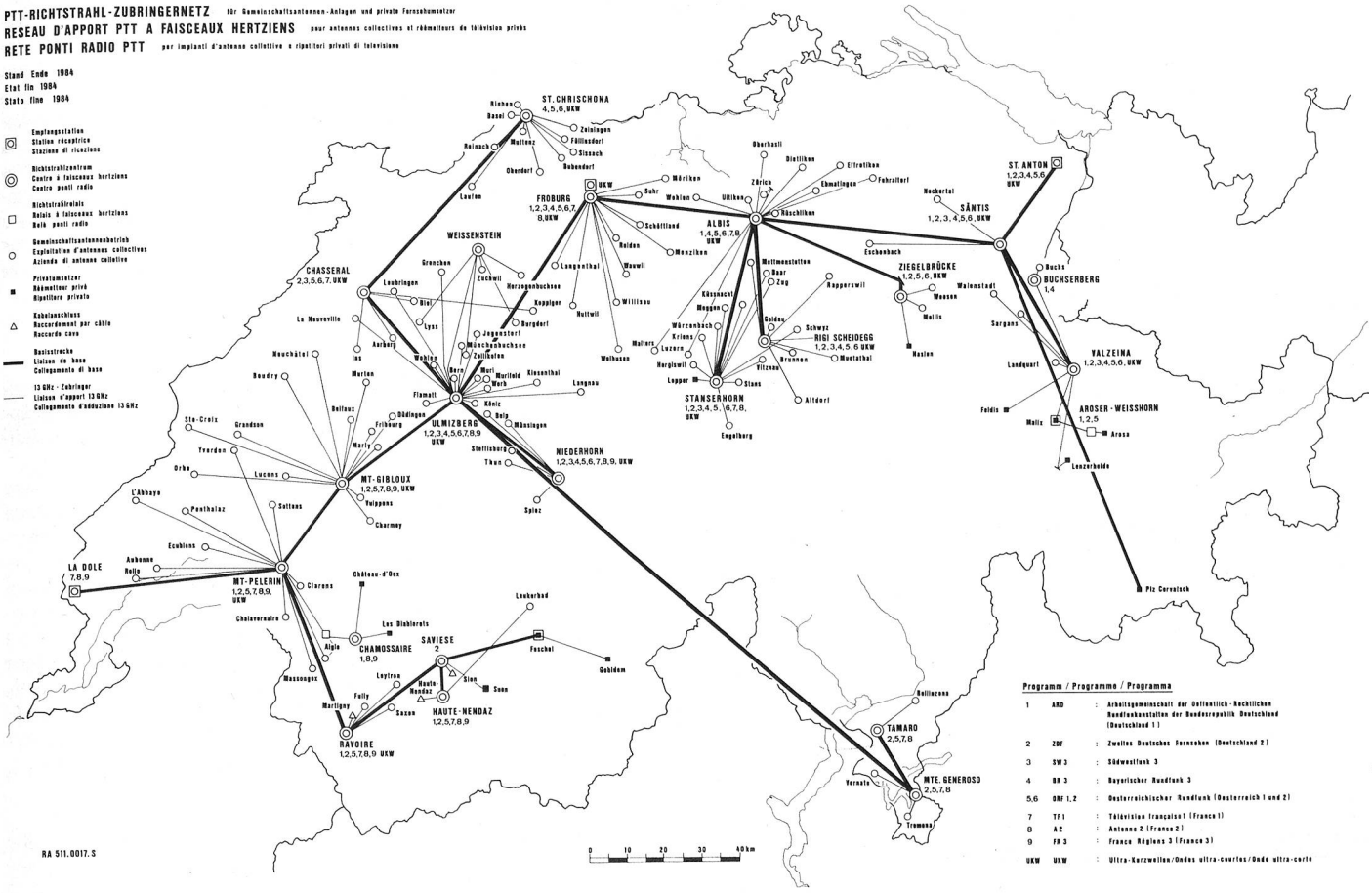
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

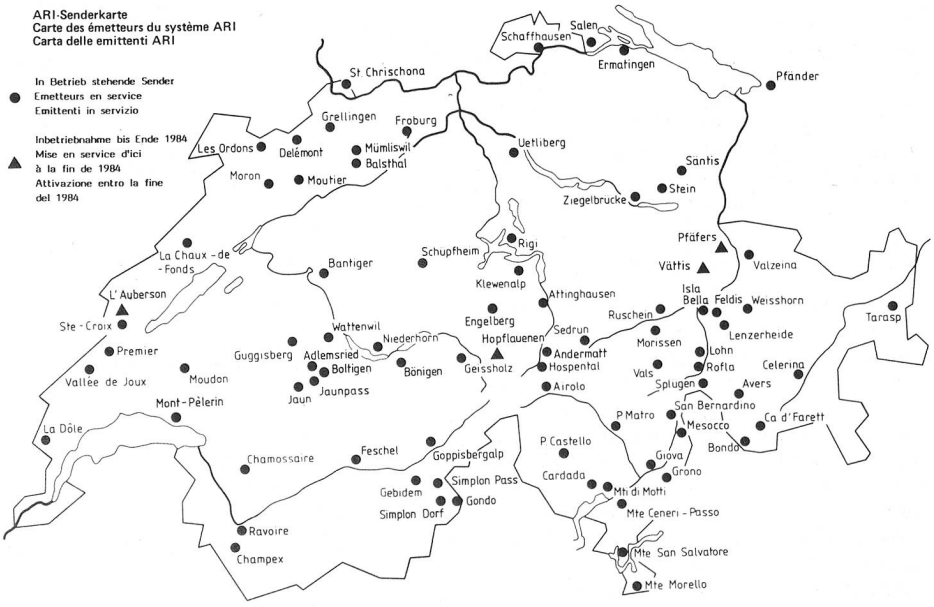
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schweizer Nachrichtentechnik mit deutlichem Umsatzplus

wf. Die 24 Mitgliedfirmen der VSM-Gruppe «Nachrichtentechnik» – sie repräsentieren rund 90% des industriellen Potentials dieser Branche – vermochten 1984 ihren Umsatz um deutliche 12% auf rund 2,5 Milliarden Franken zu steigern. Dieses Volumen wurde zu 69% im Inland erreicht. Mit einem Anteil von knapp 41% am Gesamtumsatz waren die schweizerischen PTT wiederum der bedeutendste Kunde. Die Umsatzsteigerung betrug hier 16%, was nicht selbstverständlich ist, da die PTT in letzter Zeit vermehrt dazu übergegangen sind, auch ausländische Offerten zum Vergleich heranzuziehen.

Im Exportgeschäft, das überall mit nationalistischen Beschaffungspraktiken konfrontiert ist, konnten die erwähnten Firmen ihre Umsätze insgesamt um 12% auf knapp 790 Mio. Franken steigern. Die Exportquote betrug demnach 31%.

Das erfreuliche Ergebnis wurde mit knapp 18 100 Mitarbeitern erreicht, womit die Schweizer Nachrichtentechnik ihren Personalbestand 1984 um 2% erhöht hat. Dass diese wachstumsträchtige Branche bereit ist, für die Zukunft zu investieren, zeigen auch die nochmals gesteigerten Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Sie erhöhten sich um 13% auf 287 Mio. Franken und repräsentierten damit 11,4% des Umsatzes. Diese «Forschungsquote» liegt über dem Mittel der gesamten Maschinen- und Metallindustrie von etwas weniger als 7%.